

Hannover,  
den 11. März 2018

## **Weiterbildung zum Werkstattpädagogen in Herzogenrath erfolgreich beendet!**

Die bundesweite Weiterbildungsreihe des Bundesverbandes Produktionsschulen für Fachkräfte in Produktionsschulen zum Werkstattpädagogen konnte nach 16 Monaten Ausbildung im März 2018 in Herzogenrath erfolgreich mit 15 Teilnehmenden abgeschlossen werden. In den Seminarräumen des Nell-Breuning-Haus Herzogenrath wurden die Zertifikate im feierlichen Rahmen übergeben. Für die zahlreichen Teilnehmenden aus Nordrhein-Westfalen war das aber mit einem bitteren Wermutstropfen verbunden, denn der NRW-Arbeitsminister Franz-Josef Laumann will die Produktionsschulen im Land schließen. Die Bildungsträger und Jobcenter sprechen von einem Erfolgsmodell, der Minister spricht von einer unzureichenden Erfolgsquote.

Die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Produktionsschulen und Jugendwerkstätten in Deutschland wurden im Rahmen von neun zweitägigen Seminarmodulen von einem 12-köpfigen Dozententeam aus Wissenschaft und Praxis im Bereich der Beruflichen Förderpädagogik angeleitet und weitergebildet. Einschließlich der Seminarpräsenz und der Bearbeitung von Studienaufgaben zwischen den einzelnen Modulen hatte die Weiterbildung einen Umfang von 360 Stunden. Ziel dieser Reihe ist die Professionalisierung des Personals in Produktionsschulen. Diese sollen durch neu erlernte Konzepte, Ansätze und Methoden die Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit von benachteiligten Jugendlichen verbessern, so dass diese anschließend in geeignete betriebliche Ausbildung, Beschäftigung oder weiterführende schulische Angebote integriert werden können.

Die durch den Bundesverband Produktionsschulen und die Leibniz Universität Hannover (Prof. Dr. Arnulf Bojanowski) entwickelte Modulreihe „Weiterbildung zum/zur Werkstattpädagogen/Werkstattpädagogin“ stellte die hohen Anforderungen an die Werkstattpädagogen in Produktionsschulen bei der Förderung von jungen Menschen mit schlechten Startchancen beim Übergang in Ausbildung und Arbeit in

Ansprechpartner: Martin Mertens, Tel. 0561-25954  
Email: [m.mertens@bv-produktionsschulen.de](mailto:m.mertens@bv-produktionsschulen.de)

**Bundesverband Produktionsschulen e.V. ■ Wunstorfer Str. 130  
■ 30453 Hannover ■ [bv-produktionsschulen.de](http://bv-produktionsschulen.de)**

den Mittelpunkt. Diese Weiterbildung wird als ein positives Modell gewertet werden, um die zukünftigen Herausforderungen - auch von betrieblichen Ausbildern - besser zu unterstützen.

Produktionsschulen sind berufsorientierende und -vorbereitende, sozialpädagogisch unterstützte Ausbildungs- und Qualifizierungsangebote, die handlungsorientiert und betriebsnah organisiert sind. Produktionsschulen sind seit vielen Jahren in Deutschland ein wirksames pädagogisches Modell zur Nutzung von Arbeits- und Produktionsprozessen für die Förderung und Kompetenzentwicklung benachteiligter Jugendlichen. Bundesweit existieren mehr als 200 Produktionsschulen mit 8.000 Teilnehmenden. Die äußerst positiven Rückmeldungen aller bisher beteiligten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildungsreihe haben den Bundesverband bewogen, eine weitere Reihe ab November 2018 in Hannover bundesweit anzubieten. Weitere Informationen zur Weiterbildungsbildungsreihe des Bundesverbandes erhalten Sie über [www.bv-produktionsschulen.de](http://www.bv-produktionsschulen.de).